

Mit sauberem Ökostrom in die Offensive

In St. Moritz ist gestern ein dreitägiges Forum für saubere Energien eröffnet worden. Es thematisiert Handel und Vermarktung von erneuerbaren Energien, welche aus Wasserkraft, aus Wind und Sonne gewonnen werden. International anerkannte Experten aus der Elektrizitätswirtschaft, aus dem Marketing und Vertreter der Wissenschaft wollen die Marktchancen von Ökostrom in einem liberalisierten Strommarkt ausleuchten.

Nicht zufällig sei St. Moritz als Austragungsort für dieses Forum ausgewählt worden, erläutert *Karl Heiz*, Direktor Rätia-Energie, Poschiavo, gegenüber dem BT: Die Idee sei in der Partnerschaft von Rätia-Energie mit St. Moritz entstanden, die unter der Marke Pure Power St. Moritz seit kurzem eine ökologische Stromlinie führt. Rätia-Energie gehört zu den Hauptsponsoren des Marketing-Anlasses, der zu einer internationalen Konferenz ausgeweitet worden ist. Das Institut für Wirtschaft und Ökologie der Universität St. Gallen hat für die Konferenz weitere starke Partner aus der Branche gefunden. Die sauberen Energien stünden heute an der Schwelle von der Öko-Nische zum Massenmarkt, bemerken die Veranstalter. Das Potenzial sei gross, es werde aber noch zu wenig umgesetzt, insbesondere fehle es am Marketing. Hier will die 1. European Green Power Marketing Conference einsetzen.

Mit von der Partie ist St. Moritz, das nicht nur mit der Marketing-Konferenz ein Zeichen setzen will. St. Moritz lanciere zur Nachhaltigkeit der FIS Alpinen Ski WM 2003 ein Gesamt-Energieprojekt: Mitten im Skigebiet sollen Solar- und Windenergie-Anlagen gebaut werden und beispielhaft zeigen, dass St. Moritz und die Ski-WM auf erneuerbare Energiequellen setzen, heisst es in einer Pressemitteilung. (Wi)